

16. FINA World Masters Championships

12. bis 16. August 2015, Kazan (Russland)

Nach einer außerordentlich gelungenen Eröffnungsveranstaltung der Masters-WM in Kazan (Russland) durch die tatarischen Gastgeber begannen heute die Wettkämpfe im Wasserspringen.

Sieben Medaillen für DSV Masters Wasserspringer an Tag 1

Der erste Wettkampftag bescherte der deutschen Mannschaft dabei im Kunstspringen vom 1m Brett einen wahren „Medaillenregen“. Die Bilanz: vier Goldmedaillen, zwei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille.



Doppelsieg für Alexander Gorski und Erik Seibt (Dresdner SC) vom 1m Brett in Kazan, Foto DSV

Die Wasserspringer vom Dresdner SC, Alexander Gorski und Erik Seibt, konnten dabei den Triumph von Montreal in ihrer Altersklasse 40 bis 44 überraschend wiederholen und errangen den Weltmeistertitel (Gorski) und den Vizeweltmeistertitel (Seibt).

Ebenfalls Weltmeister vom 1m Brett wurden Lucie Freitag-Fransen (Altersklasse 60-64) von der WSC Städteregion Aachen, Heinz Weisbarth (Altersklasse 80 bis 84) vom 1 SV Köln und Alexander Ruhl (Altersklasse 60 bis 64) vom TV Meisenheim.

In der Altersklasse 55 bis 59 sicherte sich Gerhard Beyer vom SV Heimstetten den Vizeweltmeistertitel und Eva Schübel vom SV Gelnhausen errang die Bronzemedaille.



Alexander Ruhl vom TV Meisenheim wird Weltmeister in der Altersklasse 60 bis 64. Foto DSV

Medaillenregen soll weitergehen

Dieses hervorragende Ergebnis lässt auch für die kommenden Wettkampftage hoffen, dann stehen das Kunstspringen vom 3m Brett, das Turmspringen sowie die Wettbewerbe im Synchronspringen vom 3m Brett und vom Turm auf dem Programm.



Lucie Freitag-Fransen (Altersklasse 60-64) von der WSC Städteregion Aachen (Mitte), Foto DSV

Bericht von Alexander Gorski,
(AK 40, Dresdner SC)